



FLEXIDOME 5000 AN

VDN-5085



BOSCH

de Installationshandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	5
1.1	Sicherheitsvorkehrungen	5
1.2	Wichtige Sicherheitshinweise	6
1.3	Anschluss im Außenbereich	7
1.3.1	Sicherheitsvorkehrungen	7
1.4	Wichtige Hinweise	8
1.5	FCC-Informationen	9
1.6	UL-Zertifizierung	10
1.7	Hinweis des Herstellers	10
2	Einführung	11
2.1	Leistungsmerkmale	11
3	Installation	12
3.1	Auspacken	12
3.2	Demontage	13
3.3	Montage	14
3.3.1	Tipps für die Montage	15
3.3.2	Unterputz-Montage	15
3.3.3	Aufputz-Montage	16
4	Anschluss und Einrichtung	19
4.1	Strom- und Videoanschlüsse	19
4.2	Einrichtung der Kamera	21
4.2.1	Kamerapositionierung	21
4.2.2	Menünavigation	23
4.2.3	Brennweite und Brennpunkt	24
4.2.4	Heater (Heizelement)	24
4.2.5	Schließen des Geräts	26
5	Konfiguration	27
5.1	Menüs	27
5.1.1	Hauptmenüs	27
5.1.2	Menünavigation	28
5.2	Vordefinierte Modi	29

5.3	Umschalten zwischen Tag/Nacht	30
5.4	Kamerasteuerungskommunikation (Bilinx)	30
5.5	Struktur des Hauptmenüs	32
5.5.1	Untermenü „Mode“ (Modus)	32
5.5.2	Untermenü „Exposure“ (Belichtung)	33
5.5.3	Untermenü „Day/Night“ (Tag/Nacht)	37
5.5.4	Untermenü „Bildverbesserung/Dynamische Engine“	40
5.5.5	Untermenü „Color“ (Farbe)	43
5.5.6	Untermenü „VMD“ (Videobewegungserkennung)	44
5.5.7	Untermenü „Image Adjustment“ (Bildanpassung)	46
5.6	Struktur des Menüs „Install.“	47
5.6.1	Untermenü „Language“ (Sprache)	48
5.6.2	Untermenü „Lens Wizard“ (Objektivassistent)	48
5.6.3	Untermenü „Synchronisierg.“	49
5.6.4	Untermenü „Verbindungen“	49
5.6.5	Untermenü „Test signal“ (Testsignal)	50
5.6.6	Untermenü „Camera ID“ (Kamera-ID)	51
5.6.7	Untermenü „Privatsph.ausbl.“	53
5.6.8	Untermenü „Kippen“	54
5.6.9	Untermenü „Defaults“ (Grundwerte)	54
6	Problembehandlung	55
6.1	Problemlösung	55
6.2	Kundendienst	56
7	Wartung	57
7.1	Reparaturen	57
7.1.1	Weitergabe und Entsorgung	57
8	Technische Daten	58
8.1	Technische Daten	58
8.1.1	Abmessungen	60
8.1.2	Zubehör	62

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitsvorkehrungen

**GEFAHR!**

Große Gefahr: Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, z. B. eine gefährliche Spannung im Inneren des Produkts.

Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.

**WARNUNG!**

Mittlere Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies leichte bis mittelschwere Körperverletzungen verursachen.

**VORSICHT!**

Geringe Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

1. **Reinigung:** In der Regel reicht ein trockenes Tuch für die Reinigung aus; es kann jedoch auch ein feuchtes, fusselfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen:** Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Anlagen (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
3. **Wasser:** Verschütten Sie keine Flüssigkeit über dem Gerät.
4. **Blitzeinschlag:** Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen, um das Gerät vor Schäden durch Überspannung oder Blitzeinschlag zu schützen.
5. **Einstellung der Bedienelemente:** Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden.
6. **Stromquelle:** Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden.
7. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten, wenn Sie nicht qualifiziert sind. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
8. **Ersatzteile:** Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile verwendet werden.
9. **Installation:** Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.
10. **Zubehör und Veränderungen:** Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt

wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

1.3 Anschluss im Außenbereich

1.3.1 Sicherheitsvorkehrungen

Koax-Erdung: Wenn ein Kabelsystem für den Außengebrauch mit dem Gerät verbunden wird, muss das Kabelsystem geerdet sein.

Nur für in den USA erhältliche Modelle: *Abschnitt 810* des National Electrical Code, *ANSI/NFPA No. 70*, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zum Durchmesser von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Entladungselektroden und zu Anforderungen bezüglich der Entladungselektroden.

Stromleitungen: Ein System für den Außengebrauch darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen, elektrischen Leitungen und Stromkreisen verwendet werden, wo es mit diesen Leitungen oder Stromkreisen in Berührung kommen kann. Bei der Installation eines Systems für den Außengebrauch dürfen Sie keinesfalls mit solchen Stromleitungen oder -kreisen in Kontakt kommen, da dieser Kontakt tödlich sein kann. Nur für in den USA erhältliche Modelle: Befolgen Sie die Vorschriften des National Electrical Code *Article 820* für die Installation von CATV-Systemen.

Stromquelle mit 12 VDC/24 VAC: Dieses Gerät ist für den Betrieb mit einer Stromquelle mit eingeschränkter Leistung ausgelegt. Diese Stromquelle muss der Norm *EN60950* entsprechen. Die vom Benutzer bereitgestellte Verkabelung von der Stromquelle (12 VDC/24 VAC) zum Gerät muss den jeweils geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen (Leistungsstufe 2) entsprechen. Die Stromquelle (12 VDC/24 VAC) darf nicht an den Anschlüssen bzw. an den Stromversorgungsanschlüssen am Gerät geerdet werden.

Anschluss: Das Gerät verfügt über Anschlusseingänge an freien Kabelenden. Bei Montage an feuchten Orten oder im Außenbereich verwenden Sie das VDA-455SMB Zubehör oder eine Kabeldose für den Feldeinsatz mit Schutzklasse Nema 4, IP 66 oder höher. Nehmen Sie die Anschlüsse im wasserdichten Anschlussfach vor. Achten Sie nach dem Anschließen darauf, dass das wasserdichte Anschlussfach fest verschlossen wird und dass die Kabel und Kabelkanäle korrekt abgedichtet sind, damit kein Wasser eindringen kann.

1.4 Wichtige Hinweise



Entsorgung: Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts wurden hochwertige Materialien und Bauteile eingesetzt, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der *Europäischen Richtlinie 2002/96/EG* bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.

VORSICHT!



Das Niederspannungsnetzteil muss EN/UL 60950 entsprechen. Bei dem Netzteil muss es sich um eine Einheit gemäß SELV-LPS oder SELV – Class 2 (Safety Extra Low Voltage – Limited Power Source) handeln.

1.5 FCC-Informationen

FCC- und ICES-Informationen

(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle)

Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der **Klasse B** entsprechend *Teil 15* der *FCC-Vorschriften* ein. Diese Beschränkungen sollen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb in einem **Wohngebiet** gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkwellen und kann diese ausstrahlen. Bei unsachgemäßer Installation und Verwendung kann es andere Funkkommunikation stören. Mögliche Störungen in speziellen Installationen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Sollte das Gerät die Funkkommunikation von Radios oder Fernsehgeräten stören, was durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden kann, sollte der Benutzer die Störungen anhand einer der folgenden Vorgehensweisen beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus bzw. stellen Sie sie um.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht vom Empfänger verwendet wird.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Beabsichtigte oder unbeabsichtigte Veränderungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der prüfenden Partei zugelassen wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verirken. Gegebenenfalls muss der Benutzer einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben.

Folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems*. Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S.

Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

1.6 UL-Zertifizierung

Haftungsausschluss

Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von UL umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der UL-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL 60950-1*. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.

UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

1.7 Hinweis des Herstellers

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Bosch Security Systems Vertreter sowie auf unserer Website unter www.bosch-sicherheitsprodukte.de.

2 Einführung

2.1 Leistungsmerkmale

Die FLEXIDOME 5000 Tag/Nacht-WDR-Kamera besteht aus einer kleinen, diskreten Überwachungskuppel, die eine hochleistungsfähige Kamera mit integriertem Varifokalobjektiv umfasst. Sie verwendet einen 960H-CCD-Sensor mit großem Dynamikbereich und sorgt so für eine herausragende Bildqualität.

Dieser Überwachungsdomo kann an einem Schaltkasten, an einer Wand oder Decke oder in einer Ecke befestigt werden. Die robuste Bauweise und hohe Stoßfestigkeit des Polycarbonat-Domes schützen das Kameramodul vor Schäden. Wegen ihrer unkomplizierten Installation und Verwendung stellt die Kamera auch für problematische Aufnahmesituationen die optimale Lösung dar. Sie bietet u. a. folgende Leistungsmerkmale:

- 1/3-Zoll-960H-CCD-Sensor mit großem Dynamikbereich
- Echte Tag/Nacht-Kamera mit schaltbarem Infrarot-Filter
- Sensor-Auflösung 720 TVL
- Großer Dynamikbereich
- Für Innen- und Außeneinsatz geeignet
- Entspricht IP 66 und NEMA 4X
- Schlagfest (IK 10)
- Privatzonenausblendung
- Verbesserte Detaildarstellung
- bidirektionale Koaxialkommunikationstechnik (Bilinx)
- Großer Betriebstemperaturbereich
- Lens Wizard (Objektivassistent)
- sechs vorprogrammierte Betriebsarten
- Dynamic noise reduction (Dynamische Rauschunterdrückung)
- mehrsprachiges OSD-Menü
- integrierter Bildmustergenerator

3 Installation

3.1 Auspacken

Packen Sie den Inhalt vorsichtig aus, und handhaben Sie das Gerät mit äußerster Sorgfalt.

Verpackungsinhalt:

- FLEXIDOME 5000 Kamera
- Wichtige Sicherheitshinweise
- Schnellstartanleitung
- CD-ROM
 - Installationsanweisungen
 - Adobe Acrobat Reader
- Kunststoffbeutel mit Befestigungsteilen (drei 4,5 bis 6 mm große SX8-Dübel und drei passende Schrauben) sowie ein Spezialschraubendreher-Einsatz für sabotagesichere Schrauben
- Kunststoffbeutel mit zwei schwarzen Gummidichtscheiben für den Befestigungsrahmen für die Aufputz-Montage
- Objektivjustierkappe

Falls das Gerät während des Transports beschädigt wurde, verpacken Sie es wieder in der Originalverpackung, und benachrichtigen Sie den Lieferdienst bzw. Lieferanten.

WARNUNG!



Die Installation darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal gemäß dem National Electrical Code *NEC 800 (CED-Abschnitt 60)* oder den jeweils zutreffenden Elektrovorschriften ausgeführt werden.



VORSICHT!

Das Kameramodul ist ein empfindliches Gerät und muss mit äußerster Sorgfalt gehandhabt werden.

3.2 Demontage

Die Unterputz-Montageversion besteht aus folgenden Teilen:



Bild 3.1 Unterputz-Montage

Die Aufputz-Montageversion besteht aus folgenden Teilen:



Bild 3.2 Aufputz-Montage

Gehen Sie bei der Demontage folgendermaßen vor:

1. Lösen Sie mithilfe des Spezialschraubendreher-Einsatzes die drei sabotagesicherten Schrauben am Zierring (ohne die Schrauben vollständig herauszudrehen).
2. Nehmen Sie den Zierring samt Kuppel ab, indem Sie die Teile vom Befestigungsrahmen abziehen.
3. Ziehen Sie den Inneneinsatz (mit Dichtring) vom Befestigungsrahmen ab.
4. Entfernen Sie den rosafarbenen Schutzschaum.

3.3 Montage

Das Gerät kann auf verschiedene Art und Weise befestigt werden. Die Montagemethode hängt von der Montagefläche ab und davon, ob ein zusätzliches Befestigungselement wie z. B. ein Schaltkasten, ein Befestigungsrahmen für die Aufputz-Montage oder anderes Zubehör verwendet wird.

Hinweis:

Wenn das Gerät direkt auf Putz montiert werden soll, verwenden Sie den Befestigungsrahmen für die Aufputz-Montage. Der Befestigungsrahmen für die Aufputz-Montage wird als separates Element (VDA-455SMB) verkauft bzw. wird mit dem Gerät mitgeliefert, falls die Aufputz-Montage-Option gewählt wurde. Anderes Montagezubehör wird ebenfalls separat verkauft.

3.3.1 Tipps für die Montage

- Verwenden Sie die Montageschablone, um die korrekte Einbauposition der Kamera zu markieren.
- Beachten Sie die auf der Montageschablone angegebenen Abmessungen, um die exakte Position der Schraubenöffnungen sowie der Einführungsöffnung für die Kabel zu bestimmen.
- Drehen Sie zwei der Schrauben zur provisorischen Befestigung teilweise ein, während Sie die elektrischen Anschlüsse vornehmen.

3.3.2 Unterputz-Montage

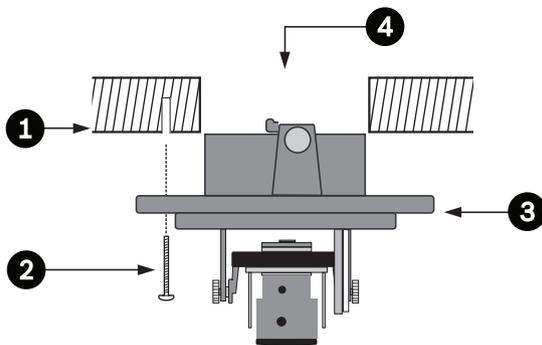


Bild 3.3.2 Unterputz-Montage – hohle Montagefläche

1. Massive Montagefläche (mitgelieferte Dübel in drei vorgebohrte 8-mm-Öffnungen einsetzen)
2. Drei Schrauben (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
3. Integriertes Kameramodul und Rahmen
4. Kabel

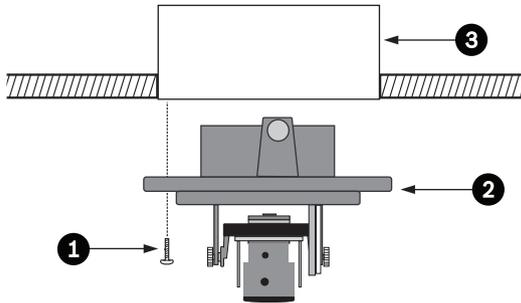


Bild 3.4? Unterputz-Montage – Schaltkasten (4S)

1. Zwei Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten)
2. Integriertes Kameramodul und Rahmen
3. 4S Schaltkasten

3.3.3 Aufputz-Montage

Bei Verwendung des Befestigungsrahmens für die Aufputz-Montage gehen Sie folgendermaßen vor:

- Bei seitlichem Anschluss nehmen Sie die Schutzkappe von der seitlichen Öffnung ab.
Bei rückseitigem Anschluss belassen Sie die Schutzkappe auf der seitlichen Öffnung.
- Befestigen Sie den Kabelkanal am Befestigungsrahmen.
- Lösen Sie die zwei Clips auf der Unterseite des wasserdichten Anschlussfachs, und nehmen Sie es vom Befestigungsrahmen ab.
- Öffnen Sie die Abdeckung des wasserdichten Fachs im Befestigungsrahmen, indem Sie die fünf Clips lösen.
- Führen Sie das Strom- und das Videokabel durch separate Gummidichtscheiben in das wasserdichte Anschlussfach.
- Führen Sie das Kamerakabel durch die mitgelieferte Gummidichtscheibe in das wasserdichte Anschlussfach.
- Nehmen Sie die Anschlüsse im wasserdichten Anschlussfach vor. Befestigen Sie die Abdeckung wieder mithilfe der Clips, um die Dichtigkeit des Fachs wiederherzustellen.

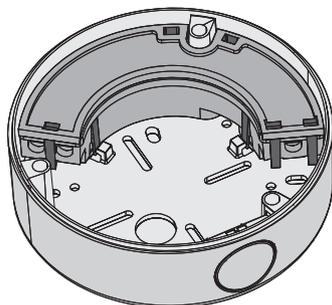


Bild 3.5 Befestigungsrahmen für Aufputz-Montage (VDA-455SMB)

Hinweis:

Um eine wasserdichte Kabelzuführung zu erzielen, verwenden Sie für den Strom- und Videoanschluss runde Kabel mit einem Durchmesser von 5 bis 6 mm.

Hinweis:

Wenn Sie etwas Silikonspray auf die Kabel aufsprühen, lassen sich die Gummidichtscheiben leichter über die Kabel führen.

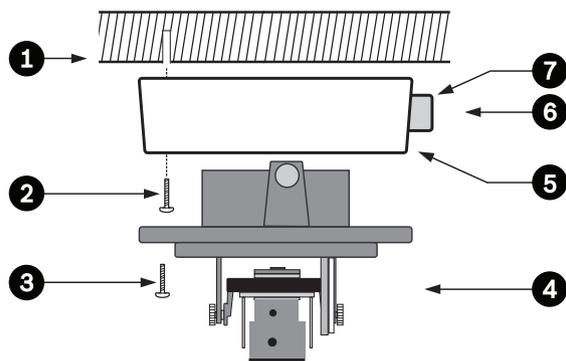
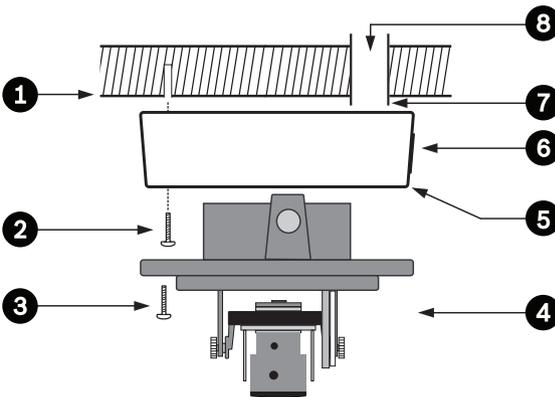


Bild 3.6? Aufputz-Montage – seitlicher Anschluss

1. Massive Montagefläche (mitgelieferte Dübel in drei vorgebohrte 8-mm-Öffnungen einsetzen)
2. Drei Schrauben (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
3. Drei Schrauben (M5, im Lieferumfang enthalten)
4. Integriertes Kameramodul und Rahmen
5. Befestigungsrahmen für Aufputz-Montage (VDA-455SMB)

6. Kabel
7. Kabelkanal



Bild?3.7?Aufputz-Montage – rückseitiger Anschluss

1. Massive Montagefläche (mitgelieferte Dübel in drei vorgebohrte 8-mm-Öffnungen einsetzen)
2. Drei Schrauben (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
3. Drei Schrauben (M5, im Lieferumfang enthalten)
4. Integriertes Kameramodul und Rahmen
5. Befestigungsrahmen für Aufputz-Montage (VDA-455SMB)
6. Kappe (bei seitlicher Kabeleinführung entfernen)
7. Kabelkanal
8. Kabel

4 Anschluss und Einrichtung

4.1 Strom- und Videoanschlüsse

Der Kabelbaum verfügt über einen BNC-Anschluss für ein Videokoaxialkabel (mit BNC-Stecker) und zwei abisolierte Niederspannungsdrähte zum Anschließen an einen Stromanschluss. Ein UTP-Adapter (VDA-455UTP) ist als optionales Zubehör erhältlich, um ein UTP-Videokabel an den BNC-Stecker anzuschließen.

Die einfachste Anschlussmethode für die Kabel ist wie folgt:

1. Schieben Sie die Gebäudeanschlüsse durch die für die Kabel vorgesehene Bohrung der Montagefläche, ohne sie zu fixieren.
2. Drehen Sie zwei Schrauben teilweise in die vorgebohrten Löcher (bzw. Adapterplatte) ein.
3. Hängen Sie den Befestigungsrahmen der Kamera übergangsweise an einer der schlüssellochförmigen Öffnungen an eine der Schrauben, und kippen Sie den Rahmen etwas, um Zugang zu den Kabelanschlüssen zu erhalten.
4. Verbinden Sie den BNC-Stecker des Kameramoduls mit dem Videokoaxialkabel.
5. Schließen Sie die abisolierten Netzkabel (Rot +, Braun –) an den Stromversorgungsanschluss an.

Hinweis

Bei **Gleichstrom** spielt die Polarität eine Rolle. Verpolung beschädigt die Kamera zwar nicht, aber das Gerät lässt sich dann nicht einschalten.

6. Stellen Sie in feuchten Umgebungen sicher, dass die Anschlüsse ausreichend abgedichtet sind. (Der Befestigungsrahmen und das andere Montagezubehör verfügen zu diesem Zweck über ein wasserdichtes Anschlussfach.)

7. Schieben Sie die Anschlüsse durch die für die Kabel vorgesehene Bohrung der Montagefläche zurück.
8. Befestigen Sie den Befestigungsrahmen des Kameramoduls mit drei Schrauben an der Montagefläche.

4.2 Einrichtung der Kamera

4.2.1 Kamerapositionierung



VORSICHT!

Das Heizelement wird während des Betriebs **heiß**. **NICHT BERÜHREN!** Schalten Sie das Heizelement bei Arbeiten an der Kamera stets **aus**. Siehe *Abschnitt 4.2.4 Heater (Heizelement)*, Seite 24 und *Abschnitt 5.6.4 Untermenü „Verbindungen“*, Seite 49.

Schließen Sie einen Monitor an die 2,5-mm-Minibuchse (2) an, um die Einrichtung der Kamera zu erleichtern. Diese Buchse erzeugt ein Composite Video-Signal (mit Sync). Die Verbindung kann über ein optional erhältliches Kabel (Codenummer S1460) hergestellt werden. Bei angeschlossenem S1460-Kabel steht am BNC-Stecker kein Videosignal zur Verfügung, damit Bildstörungen vermieden werden.

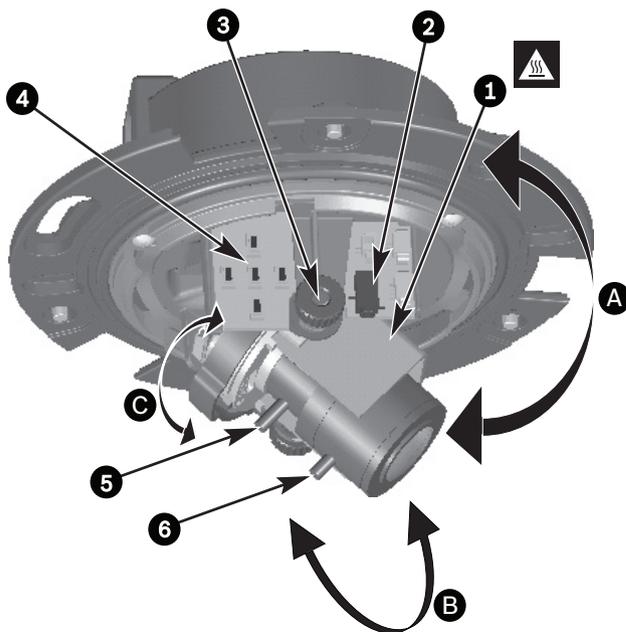


Bild 4.1 Teile der Kamera

1. Heater (Heizelement)
2. Monitor-Minibuchse
3. Rändelschrauben
4. Navigationstasten (5)
5. Brennweite
6. Fokus
- A. Schwenken
- B. Neigen
- C. Drehen

Bei der Standardposition der Kamera ist das obere Ende des Bildes an der Anzeige **OBEN** ausgerichtet.

VORSICHT!



Die CCD-Bildsensoren sind besonders empfindlich und sollten mit äußerster Sorgfalt gehandhabt werden, um eine hohe Leistungsfähigkeit und längere Lebensdauer zu erzielen. Setzen Sie sie sowohl bei Betrieb als auch bei Nichtverwendung nicht direktem Sonnenlicht oder hellem Scheinwerferlicht aus. Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera.

Die Position des Kameramoduls kann entlang dreier Achsen eingestellt werden. Achten Sie bei der Einstellung der Kameraposition darauf, dass die Bildanzeige auf dem Monitor gerade ist. Stellen Sie die gewünschte Kameraposition anhand der folgenden Schritte ein:

- Drehen Sie für die horizontale Einstellung das Kameramodul im Befestigungsrahmen entlang der Schwenkachse (A). Drehen Sie das Modul nicht weiter als 360°.
- Drehen Sie für die Einstellung des waagerechten Horizonts (bei Deckenschräge oder seitlicher Wandmontage) die Objektivunterlage entlang der Drehachse (C), bis das Bild auf dem Monitor korrekt ausgerichtet ist. Drehen Sie die Unterlage nicht weiter als 340°.
- Lösen Sie für die vertikale Einstellung entlang der Neigungsachse (B) die Rändelschrauben, positionieren Sie die Kamera wie gewünscht, und befestigen Sie sie dann

durch Festziehen der Rändelschrauben. Drehen Sie die Kamera nicht weiter als 90°.

4.2.2 Menünavigation

An der seitlichen Abdeckung befinden sich fünf Tasten, die zur Navigation durch das Menüsystem dienen.

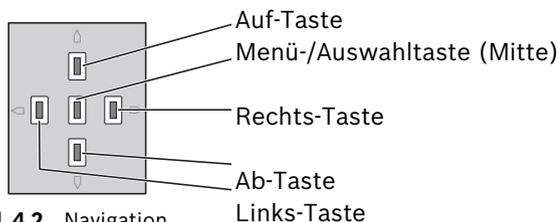


Bild 4.2 Navigation

- Drücken Sie die Menü-/Auswahltaste (Mitte), um die Menüs aufzurufen und zwischen den einzelnen Menüs zu wechseln.
- Drücken Sie die Menü-/Auswahltaste etwa zwei Sekunden lang, um das Menü „**Install.**“ aufzurufen.
- Verwenden Sie die Auf- und Ab-Pfeiltasten, um durch das Menü zu navigieren.
- Verwenden Sie die Links- und Rechts-Pfeiltasten, um einzelne Optionen auszuwählen und Parameter einzustellen.
- Betätigen Sie innerhalb eines Menüs schnell zweimal hintereinander die Menü-/Auswahltaste, um den ausgewählten Menüpunkt auf seine Werkseinstellung zurückzusetzen.
- Um von einem beliebigen Menü aus sämtliche Menüs gleichzeitig zu schließen, wählen Sie die Option **Exit** (Beenden) aus, und halten Sie die Menü-/Auswahltaste gedrückt, bis die Menüanzeige ausgeblendet wird.

4.2.3 Brennweite und Brennpunkt

Setzen Sie vor der Justierung der Brennweite und des Brennpunkts die Justierkappe auf das Objektiv, damit die Bildschärfe der Bildschärfe bei angebrachter Kuppel entspricht.

1. Schließen Sie einen Monitor oder ein anderes Anzeigegerät an den BNC-Stecker der Kamera oder an das optionale Kabel (S1460) an der Monitorbuchse an. (Wenn das Kabel S1460 angeschlossen ist, liegt kein Videosignal am BNC-Stecker an.)
2. Halten Sie die Menü-/Auswahltaste (Mitte) gedrückt, bis das Menü „**Install.**“ angezeigt wird.
 - Der Menüpunkt **Set focus** (Fokus einstellen) wird dann im Menü hervorgehoben. Ändern Sie zu diesem Zeitpunkt die Auswahl nicht, da sich die Kamera in einem besonderen Modus zur Fokuseinstellung befindet.
3. Um das Blickfeld des Varifokalobjektivs einzustellen, lösen Sie die Schraube für die Brennweite und drehen den Mechanismus, bis das gewünschte Blickfeld auf dem Monitor angezeigt wird. (Das Bild wird unscharf.)
4. Fokussieren Sie das Bild auf dem Monitor, indem Sie die Brennpunktschraube lösen und den Mechanismus drehen, bis der Bildbrennpunkt exakt eingestellt ist.
5. Passen Sie bei Bedarf die Brennweite neu an.
6. Wiederholen Sie die beiden Justierschritte, bis die gewünschte Ansicht eingestellt ist.
7. Ziehen Sie die beiden Schrauben an.
8. Wählen Sie mithilfe der Navigationstasten **Exit** (Beenden) aus, und drücken Sie die mittlere Taste, bis das Menü nicht mehr angezeigt wird.
9. Entfernen Sie die Justierkappe vom Objektiv, und trennen Sie den Monitor von der Kamera.

4.2.4 Heater (Heizelement)

Wenn Sie die Kamera bei niedrigen Temperaturen verwenden, stellen Sie im Menü „**Install.**“ die Option für das Heizelement

auf **Auto** ein. Das Heizelement schaltet sich ein, wenn die Umgebungstemperatur weniger 0 °C beträgt.

4.2.5 Schließen des Geräts

Wenn die Kameraposition eingestellt und alle Justierungen vorgenommen wurden, schließen Sie das Gerät.

1. Bringen Sie den Inneneinsatz (mit Dichtring) in die korrekte Position, indem Sie die Wulst am Bügel des Rahmens ausrichten.
2. Setzen Sie die Kuppel auf den Rahmen, und drehen Sie sie, bis sie einrastet. (Reinigen Sie die Außenseite ggf. mit einem weichen Tuch.)
3. Bringen Sie den Zierring über der Kuppel an.
4. Richten Sie die manipulationssicheren Schrauben im Zierring an den Einschraubbohrungen im Befestigungsrahmen aus.
5. Ziehen Sie die drei sabotagesicheren Schrauben mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Spezialschraubendreher-Einsatzes fest.

5 Konfiguration

Normalerweise bietet die Kamera auch ohne weitere Einrichtung eine optimale Bildqualität. In einem Menüsystem stehen erweiterte Einstellungsoptionen zur Verfügung, um unter besonderen Einsatzbedingungen beste Ergebnisse zu erzielen.

Die Einstellungen werden sofort durchgeführt, sodass Einstellungen vor und nach der Veränderung leicht verglichen werden können.

5.1 Menüs

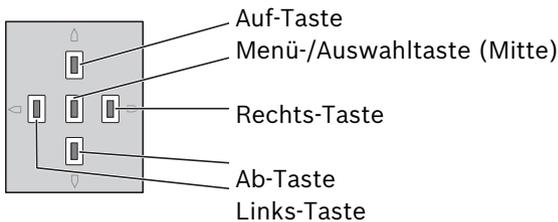
5.1.1 Hauptmenüs

Es gibt zwei Hauptmenüs: das **Hauptmenü** und das Menü „**Install.**“. Diese beiden Menüs umfassen Funktionen, die Sie direkt auswählen können, sowie Untermenüs mit weiteren Funktionen für eine detailliertere Einrichtung.

- Drücken Sie kurz die Menü-/Auswahltaste (weniger als eine Sekunde), um das **Hauptmenü** zu öffnen. Auf dem Monitor wird das **Hauptmenü** angezeigt. Über das **Hauptmenü** können Sie die Bildoptimierungsfunktionen auswählen und einrichten. Falls Sie mit den Änderungen nicht zufrieden sind, können Sie jederzeit die Standardeinstellungen für den jeweiligen Betriebsmodus wiederherstellen.
- Über das Menü „**Install.**“ können Sie die Installationseinstellungen anpassen. Drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang die Menü-/Auswahltaste (Mitte), um das Menü „**Install.**“ zu öffnen.

5.1.2 Menünavigation

Fünf Tasten dienen zur Navigation durch die Menüstruktur.



- Verwenden Sie die Auf- und Ab-Pfeiltasten, um durch das Menü zu navigieren.
- Verwenden Sie die Links- und Rechts-Pfeiltasten, um einzelne Optionen auszuwählen und Parameter einzustellen.
- Betätigen Sie innerhalb eines Menüs schnell zweimal hintereinander die Menü-/Auswahl Taste, um den ausgewählten Menüpunkt auf seine Werkseinstellung zurückzusetzen.
- Um alle Menüs gleichzeitig zu schließen, halten Sie die Menü-/Auswahl Taste gedrückt, bis die Menüanzeige ausgeblendet wird, oder wählen Sie mehrmals den Menüpunkt **Exit** (Beenden) aus.

Bestimmte Menüs werden nach etwa zwei Minuten automatisch ausgeblendet, während andere manuell geschlossen werden müssen.

5.2 Vordefinierte Modi

Es gibt sechs vordefinierte Modi mit Einstellungen, um die Konfiguration zu vereinfachen. Sie können einen der sechs vordefinierten Modi im Untermenü „Install/Mode“ (Installieren/Modus) auswählen. Die Modi sind wie folgt definiert:

1. **24-hour (24 Stunden)**
Standardinstallationsmodus, mit dem 24 Stunden am Tag stabile Bilder geliefert werden. Diese Einstellungen sind für die sofort betriebsbereite Installation optimiert.
2. **Verkehrsber.**
Modus zur Erfassung sich schnell bewogender Objekte unter Verwendung von Standardverschl.-Einstellungen für die unterschiedlichen Lichtverhältnisse.
3. **Schl. Lichtv.**
Sorgt für zusätzliche Optimierung, z. B. durch automatische Verstärkungsregelung und SensUp, um auch bei schlechten Lichtverhältnissen nutzbare Bilder liefern zu können.
4. **Smart BLC (Intelligente Gegenlichtkompensation)**
Einstellungen, die für die Erfassung von Details unter extremen Lichtverhältnissen und bei kontrastreichen Szenen optimiert sind.
5. **Reduz. Bildr.**
Optimierte Einstellungen zur Reduzierung des Bildrauschens. Nützlich bei Anschluss an DVR- und IP-Speichersysteme, da durch Rauschunterdrückung der benötigte Speicherplatz reduziert wird.
6. **Vibrant (Lebendige Farben)**
Dieser Modus bietet verbesserten Kontrast sowie optimale Schärfe und Farbsättigung.

5.3 Umschalten zwischen Tag/Nacht

Die Kamera verfügt über einen motorbetriebenen IR-Filter. Der mechanische IR-Filter kann bei schlechten Lichtverhältnissen oder IR-beleuchteten Anwendungen mithilfe der Konfigurationseinstellungen der Software ausgeschaltet werden.

Im Schaltmodus **Auto** schaltet die Kamera den Filter je nach Lichtverhältnissen automatisch um. Die Schaltebene ist programmierbar. Im Schaltmodus **Auto** für die automatische Umschaltung legt die Kamera den Schwerpunkt entweder auf Bewegung oder auf Farbe. Dies bedeutet, dass die Kamera bei unzureichender Lichtstärke scharfe Bilder ohne Bewegungsunschärfe und bei ausreichender Lichtstärke Farbbilder liefert. Die Kamera erkennt IR-beleuchtete Szenen, um unerwünschtes Umschalten in den Farbmodus zu vermeiden.

Es gibt vier unterschiedliche Möglichkeiten zur Steuerung des IR-Filters:

- über Bilinx-Kommunikation
- automatisch, je nach Lichtverhältnissen
- als Teil des programmierbaren Modus

5.4 Kamerasteuerungskommunikation (Bilinx)

Diese Kamera ist mit einem Koaxial-Transceiver (auch Bilinx genannt) ausgestattet. In Verbindung mit VP-CFGSFT können die Kameraeinstellungen von jedem Punkt des Koaxialkabels aus geändert werden. Sämtliche Menüs sind über Fernzugriff verfügbar, was eine umfassende Fernsteuerung der Kamera ermöglicht. Bei dieser Kommunikationsmethode ist es möglich, die lokalen Tasten an der Kamera zu deaktivieren. Um zu verhindern, dass die Verbindung zur Kamera abbricht, ist die Option **Communication On/Off** (Ein-/Ausschalten der Kommunikation) bei Einsatz der Fernsteuerung nicht verfügbar. Der Zugriff auf diese Option ist ausschließlich über die Kameratasten möglich. Die Bilinx-Kommunikation kann ausschließlich über die Kameratasten deaktiviert werden.

Kameratasten deaktiviert

Wenn die Bilinx-Kommunikationsverbindung aktiv ist, sind die Tasten an der Kamera deaktiviert.

5.5 Struktur des Hauptmenüs

Element	Auswahl	Beschreibung
Mode (Modus)	Untermenü	Einrichten der Betriebsmodi 1 bis 6
Exposure (Belichtung)	Untermenü	Belichtungsregelung
Day/Night (Tag/Nacht)	Untermenü	Tag/Nacht für den Farb-/Schwarzweißbetrieb
Bildverbesserung	Untermenü	Bilddoptimierung und Bildqualität
Color (Farbe)	Untermenü	Weißabgleich und Farbwiedergabe
VMD (Video-Bewegungsmerkmal)	Untermenü	Videobewegungserkennung
Image Adjustment (Bildanpassung)	Untermenü	Einrichten von digitalem Zoom oder digitaler Bildstabilisierung

5.5.1 Untermenü „Mode“ (Modus)

Element	Auswahl	Beschreibung
Mode (Modus)	1 bis 6	Auswahl des Betriebsmodus
Mode ID (Modus-ID)	Alphanumerisch	Name des Modus (max. 11 Zeichen)
Aktiven Modus kop.	Verfügbare Modusnummern	Kopieren der aktuellen Moduseinstellungen in die ausgewählte Modusnummer

Element	Auswahl	Beschreibung
Standard-einstell.	Untermenü	Zurücksetzen der Kameraeinstellungen auf die ab Werk eingestellten Grundwerte
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.2 Untermenü „Exposure“ (Belichtung)

Element	Auswahl	Beschreibung
ALC level (ALC-Pegel)	-15 bis +15	Auswahl des Bereichs des ALC-Pegels Ein positiver Wert eignet sich für schlechte Lichtverhältnisse, ein negativer Wert eignet sich für sehr helles Licht. Einige ALC-Einstellungen können den Szeneninhalt verbessern, wenn „Smart BLC“ (Intelligente Gegenlichtkompensation) aktiviert ist.
ALC-Geschwindigk.	Slow (Langsam), Medium (Mittel), Fast (Schnell)	Passt die Geschwindigkeit der Regelung des Videopegels an. Für die meisten Szenen sollte der Standardwert beibehalten werden.

Element	Auswahl	Beschreibung
Shutter (Verschluss)	AES (Automatische r Verschluss), FL (Flimmerfrei), Fixed (Fest)	AES: Die Kamera legt automatisch die optimale Verschlusszeit fest. FL: Der flimmerfreie Modus vermeidet Beeinträchtigung durch externe Lichtquellen (nur für Objektive mit DC-Blenden empfohlen). Fixed: Ermöglicht die Verwendung einer benutzerdefinierten (festen) Verschlusszeit.
Default (AES) shutter (Grundwert Verschluss (AES)) oder Fixed shutter (Fester Verschluss)	1/50 (PAL) 1/60 (NTSC) 1/100 (PAL) 1/120 (NTSC) 1/250 1/500 1/1000 1/2000 1/4000 1/10000 1/100000	Im Modus STANDARD (AES) versucht die Kamera, so lange die ausgewählte Verschlusszeit zu verwenden, wie es die Lichtverhältnisse erlauben. Im festen Modus wird eine fest eingestellte Verschlusszeit verwendet.
Tatsächl. Verschl.		Zeigt den tatsächlichen Verschlusszeitwert der Kamera an, damit der Benutzer während der Kameraeinrichtung die Lichtverhältnisse und die optimale Verschlusszeit besser vergleichen kann.

Element	Auswahl	Beschreibung
Verstärkungsreg.	On (Ein), Fixed (Fest)	On: Die Verstärkung der Kamera wird automatisch auf den niedrigsten Wert eingestellt, bei dem eine gute Bildqualität noch möglich ist. Fixed: Einstellen von „Fixed AGC“ (feste Verstärkung).
Max. Verstärkung oder Feste Verstärkung	0 bis 40 dB	Auswählen des höchsten Wertes, den die Verstärkung im Modus „Automatische Verstärkungsregelung“ annehmen kann. Auswahl des Verstärkungswerts für den Betrieb im Modus „Feste Verstärkung“ (0 = keine Verstärkung).
Tat. Verstärkung		Zeigt den tatsächlichen Wert der automatischen Verstärkungsregelung der Kamera an, um den Vergleich zwischen Verstärkung, Lichtverhältnissen und Bildqualität zu vereinfachen.

Element	Auswahl	Beschreibung
Sens. Up Dynamic	Off (Aus), 2x, 3x, ..., 10x	Auswählen des Faktors, um den die Empfindlichkeit der Kamera erhöht wird. Ist diese Funktion aktiviert, kann das Bild durch Flecken oder Rauschen beeinträchtigt werden. Dieses Kameraverhalten ist normal. SensUp kann bei beweglichen Objekten zu Bewegungsunschärfe führen.
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.3 Untermenü „Day/Night“ (Tag/Nacht)

Element	Auswahl	Beschreibung
Day/Night (Tag/Nacht)	Auto (Automatisch), Color (Farbe), Schwarzweiß	Auto: Die Kamera schaltet je nach den Lichtverhältnissen der Szene den IR-Filter ein oder aus. Color: Die Kamera liefert jederzeit und unabhängig von den Lichtverhältnissen ein Farbsignal. Schwarzweiß: Der IR-Filter wird ausgeschaltet, um vollständige IR-Empfindlichkeit zu gewährleisten.
Switch level (Schaltpegel)	-15 bis +15	Ändert den Videopegel in den Auto Mode (Modus „Automatisch“), in welchem die Kamera in den Monochrombetrieb (Schwarzweiß) umschaltet. Ein niedriger (negativer) Wert bedeutet, dass die Kamera bei schlechteren Lichtverhältnissen in den Schwarzweißbetrieb umschaltet. Ein hoher (positiver) Wert bedeutet, dass die Kamera bei besseren Lichtverhältnissen in den Schwarzweißbetrieb umschaltet.
Switch delay (Schaltverzögerung)	1, 2, 3, 5, 10, 20, 30, 60, 120, 240 s	Stellt die Auswertungszeit im Auto Mode (Modus „Automatisch“) für Übergänge von Tag auf Nacht ein.

Element	Auswahl	Beschreibung
Priority (Priorität)	Motion (Bewegung), Color (Farbe)	Im Modus „Automatisch“: Color: Die Kamera nimmt ein Farbbild auf, solange die Lichtverhältnisse dies zulassen. Motion: Die Kamera vermeidet Bewegungsunschärfe, solange die Lichtverhältnisse dies zulassen (sie schaltet früher in den Schwarzweißbetrieb als bei der Einstellung für Farbe.
IR contrast (IR-Kontrast) (Mono)	Enhanced (Erweitert), Normal	Erweitert: Die Kamera optimiert den Kontrast bei Anwendungen mit starker IR-Beleuchtung. Wählen Sie diesen Modus für IR-Lichtquellen (730 bis 940 nm) und für Szenen mit Gras und Laub. Normal: Die Kamera optimiert den Kontrast bei Schwarzweißanwendungen mit Licht aus dem sichtbaren Spektrum.
IR illumination (IR- Beleuchtung) (Mono)	0 bis +15	Geben Sie die Stärke der externen IR-Beleuchtung ein, um den Nacht/Tag-Übergangsmoment zu bestimmen. 0 steht für keine IR-Beleuchtung; +15 steht für sehr starke Beleuchtung.

Element	Auswahl	Beschreibung
Color burst (Farbburst) (Mono)	On (Ein), Off (Aus)	Off: Der Farbburst im Videosignal ist im Schwarzweißbetrieb ausgeschaltet. On: Der Farbburst bleibt auch im Schwarzweißbetrieb aktiv (erforderlich bei Verwendung einiger DVRs und IP-Encoder).
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.4 Untermenü „Bildverbesserung/Dynamische Engine“

Element	Auswahl	Beschreibung
Dynamische Engine (Dynamikerhöhung)	Off (Aus) XF DYNAMIC (XF-DYNAMIK) HDR Smart BLC (Intelligente Gegenlichtkompensation)	Off: Deaktiviert alle automatischen Szenendetails und Verbesserungen (nur zu Testzwecken empfohlen). XF DYNAMIC: Zusätzliche Signalverarbeitung ist für bessere Darstellung aktiviert. HDR: Bietet neben den XF-Dynamik-Funktionen auch die Sensoreinstellung „Dual Exposure“. Bei schwierigen Lichtverhältnissen werden Pixel aus jeder Belichtungsvariante gemischt, um möglichst detaillierte Bilder zu erhalten. Smart BLC: BLC-Fenster und Gewichtungsfaktor werden automatisch definiert. Die Kamera passt diese Einstellungen automatisch an wechselnde Lichtverhältnisse an.
Kontrastoptimier.	Low (Niedrig), Medium (Mittel), High (Hoch)	Erhöht den Kontrast bei mittlerer Helligkeit. Wählen Sie „Low“ (Niedrig) für kontrastreiche Szenen. Wählen Sie „High“ (Hoch) für kontrastarme Szenen (z. B. bei Nebel).

Element	Auswahl	Beschreibung
Sharpness (Schärfe)	-15 bis +15	Anpassen der Bildschärfe. 0 entspricht der Standardeinstellung. Ein niedriger (negativer) Wert führt zu einem weniger scharfen Bild. Durch das Erhöhen der Bildschärfe werden einzelne Details besser erkannt. Durch zusätzliche Bildschärfe können Details bei Kennzeichen, Gesichtsmerkmalen und Kanten bestimmter Oberflächen besser erkannt werden.
3D-NR	Off (Aus) Low (Niedrig) Medium (Mittel) High (Hoch)	Reduziert automatisch das Bildrauschen. Dies kann bei sich sehr schnell bewegenden Objekten direkt vor der Kamera zu Bewegungsunschärfe führen. Dies kann durch eine Vergrößerung des Blickfelds oder eine Senkung des Auswahlwerts korrigiert werden.
2D-NR	Off (Aus) Low (Niedrig) Medium (Mittel) High (Hoch)	Reduziert automatisch das Bildrauschen. Eine hohe Auswahl kann zu Unschärfe führen. Eine niedrigere Auswahl verbessert die Schärfe, führt jedoch zu mehr Rauschen.

Element	Auswahl	Beschreibung
Inv. Helligk.sp.	On (Ein), Off (Aus)	<p>Verwenden Sie das Invertieren von Helligkeitsspitzen zur Reduzierung von Blendeffekten vom CRT/LCD-Monitor. Geeignet für Anwendungen zur automatischen Kfz-Kennzeichenerfassung (ANPR/LPR), um Blendeffekte durch Scheinwerfer zu reduzieren.</p> <p>(Testen Sie die Funktion vor Ort, um sicherzustellen, dass sie sich positiv auf die Anwendung auswirkt und die Bediener des Gefahrenmeldesystems nicht irritiert.)</p>
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.5 Untermenü „Color“ (Farbe)

Element	Auswahl	Beschreibung
White balance (Weißabgleich)	ATW Innen ATW Außen ATW halten Manual (Manuell)	ATW: Die Kamera passt kontinuierlich den Weißabgleich für optimale Farbwiedergabe an. ATW halten: ATW wird angehalten, und die aktuellen Farbeinstellungen werden gespeichert. Manual: Ermöglicht die manuelle Anpassung der Verstärkung für Rot und Blau auf einen bestimmten Wert.
Speed (Geschwindigkeit)	Fast (Schnell) Medium (Mittel) Slow (Langsam)	Festlegen der Geschwindigkeit des Weißabgleichs
Rotverstärkung	-50 bis +50	Manuell und ATW halten: Passt die Rotverstärkung an.
Blauverstärkung	-50 bis +50	Manuell und ATW halten: Passt die Blauverstärkung an.
Saturation (Sättigung)	-15 bis +15	Passt die Farbsättigung an. -15 ergibt ein Schwarzweißbild; 0 ergibt die standardmäßige Sättigung; +15 ergibt die meiste Sättigung.
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.5.6 Untermenü „VMD“ (Videobewegungserkennung)

Element	Auswahl	Beschreibung
VMD area (VMD-Bereich)	Untermenü	Wählen Sie einen der vier Bereiche, um das Menü zur Bereichseinrichtung für das Festlegen des Erkennungsbereichs zu öffnen.
VMD mode (VMD-Modus)	Off (Aus), Silent (Still), OSD (Anzeigen)	Off: Die Videobewegungserkennung (VMD) ist ausgeschaltet. Silent: Sichtbare Bewegungen lösen einen stillen Alarm aus. OSD: Sichtbare Bewegungen führen zur Anzeige einer Alarmmeldung auf dem Bildschirm.
VMD-Empfindlichk.	0 bis 127	Einstellen der Bewegungsempfindlichkeit auf den gewünschten Wert. Je länger der weiße Balken ist, umso stärker müssen Bewegungen sein, damit der VMD-Alarm ausgelöst wird. Bewegungen, die stärker als der eingestellte Wert sind, lösen einen Alarm aus.
OSD alarm text (OSD-Alarmtext)	Alphanumerisch	Text der On-Screen-Display-Alarmmeldung (max. 16 Zeichen)
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

Auswählen eines Bereichs für VMD-Ausblendung

Um einen Bereich für die VMD-Ausblendung festzulegen, wählen Sie die Option **VMD Area** (VMD-Bereich) im Menü „VMD“ aus. Beim Öffnen des Menüs **Area** (Bereich) wird der aktuelle Bereich angezeigt, und die obere linke Eckmarkierung blinkt. Verschieben Sie die Eckmarkierung mithilfe der Pfeiltasten.

Durch Drücken der Auswahltaste wird die Eckmarkierung in die entgegengesetzte Ecke gesetzt: Jetzt kann sie verschoben werden. Drücken Sie erneut die Auswahltaste, um den Bereich zu fixieren und das Menü zu verlassen.

5.5.7 Untermenü „Image Adjustment“ (Bildanpassung)

Element	Auswahl	Beschreibung
Digital Zoom (Digitaler Zoom)	x1, x2, x4, x8, x16	Auswahl des Zoomfaktors
DIS	Off (Aus), On (Ein)	Wählen Sie „On“, um das Bild zu stabilisieren.
EXIT (BEENDEN)		Zurückkehren zum Hauptmenü

5.6 Struktur des Menüs „Install.“

Element	Auswahl	Beschreibung
Language (Sprache)	Untermenü	Sprache für OSD wählen
Lens Wizard (Objektivassistent)	Untermenü	Wählen Sie diese Option zur Optimierung des Fokuspunkts.
Synchronisierung	Untermenü	Einstellen der Synchronisierungsparameter
Verbindungen	Untermenü	Verbindungsparameter
Test signals (Testsignale)	Untermenü	Testbereiche und Texte
Camera ID (Kamera-ID)	Untermenü	Aufrufen des Untermenüs „Camera ID“
Privatsph.ausbil.	Untermenü	Einrichten eines Bereichs zur Privatzonenausblendung
Kippen	Untermenü	Aufrufen des Untermenüs „Kippen“
Default ALL (Auf Standardwerte zurücksetzen)	Untermenü	Zurücksetzen sämtlicher Einstellungen auf die Werkseinstellungen

5.6.1 Untermenü „Language“ (Sprache)

Element	Auswahl	Beschreibung
Language (Sprache)	Deutsch Spanisch Französisch Deutsch Portugiesisc h Russisch Vereinfachte s Chinesisch	Anzeigen der Menüs auf dem OSD in der ausgewählten Sprache.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.2 Untermenü „Lens Wizard“ (Objektivassistent)

Element	Auswahl	Beschreibung
Set focus now (Fokus jetzt einstellen)		Öffnet die Blende vollständig. Folgen Sie den Anweisungen für die Fokuseinstellung des Objektivs. Nach dem Fokussieren des Objektivs bleibt das gewünschte Objekt auch bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen im Fokus.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.3 Untermenü „Synchronisierg.“

Element	Auswahl	Beschreibung
Synchronisierung	Internal (Intern) Zeilensynchr.	Internal: Freilauf mit interner Synchronisierung Zeilensynchr.: Synchronisierung mit der Netzstromfrequenz
Vertikale Phase	0, 1, ... 359	Anpassen des vertikalen Phasen-Offsets (im Modus ZEILENSYNCHR., wenn eine gültige Netzversorgungsfrequenz festgestellt wurde)
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.4 Untermenü „Verbindungen“

Element	Auswahl	Beschreibung
Heater (Heizelement)	Off (Aus), Auto (Automatisch)	Auswählen von „Auto“ zum Aktivieren des thermostatisch gesteuerten Heizelements. Das Heizelement schaltet sich bei ca. 0 °C ein.
Bilinx-Kommunik.	On (Ein), Off (Aus)	Aktivieren bzw. Deaktivieren der Bilinx-Kommunikation
Kabelkompensation	Off (Aus), Standard, RG59, RG6	Kabelkompensation wird verwendet, damit bei Koaxialverbindungen von bis zu 1000 m keine Signalverstärker eingesetzt werden müssen. Wählen Sie den Typ des verwendeten Koaxialkabels aus; ist dieser unbekannt, wählen Sie „Standard“.

Element	Auswahl	Beschreibung
Compensation level (Kompensationsgrad)	0, 1, 2, . . ., +15	Passt den Grad der Kabelkompensation an
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.5 Untermenü „Test signal“ (Testsignal)

Element	Auswahl	Beschreibung
Show camera ID (Kamera-ID anzeigen)	Off (Aus), On (Ein)	Wählen Sie „On“, um die Kamera-ID auf dem Videotestsignal einzublenden.
Testbereich	Farbleiste Raster Impuls Querimpuls Kreuzschraff .	Wählen Sie den gewünschten Testbereich zur leichteren Installation und Fehlersuche aus.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.6 Untermenü „Camera ID“ (Kamera-ID)

Element	Auswahl	Beschreibung
Camera ID (Kamera-ID)		Geben Sie einen Kameranamen mit 17 Zeichen ein. Mit Links/Rechts bewegen Sie die Markierung, mit Auf/Ab wählen Sie das Zeichen aus. Drücken Sie die Auswahl Taste, um dieses Menü zu verlassen.
Anzeige-ID-Pos.	Off (Aus), Top left (Oben links), Top right (Oben rechts), Bottom left (Unten links), Bottom right (Unten rechts)	Wählen Sie die Bildschirmposition der Kamera-ID.
Camera ID border (Kamera-ID Rand)	On (Ein), Off (Aus)	Anzeige eines grauen Balkens hinter der Kamera-ID zur verbesserten Lesbarkeit
MAC address (MAC-Adresse)		Zeigt die MAC-Adresse an (Werkseinstellung, kann nicht geändert werden)
Ticker bars (Ticker-Leisten)	On (Ein), Off (Aus)	Die Ticker-Leiste bewegt sich kontinuierlich, um anzuzeigen, dass ein Livebild angezeigt wird bzw. dass es sich bei einer Wiedergabe nicht um ein Standbild handelt.

Element	Auswahl	Beschreibung
Mode ID pos. (Modus-ID- Pos.)	Off (Aus), Top left (Oben links), Top right (Oben rechts), Bottom left (Unten links), Bottom right (Unten rechts)	Der Kameramodus wird am Bildschirm an der gewählten Position angezeigt.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.7 Untermenü „Privatsph.ausbl.“

Element	Auswahl	Beschreibung
Mask (Maske)	1 bis 15	Es können 15 verschiedene Bereiche ausgeblendet werden.
Pattern (Muster)	Black (Schwarz), White (Weiß), Grey (Grau), Noise (Rauschen)	Auswählen eines Musters für den Ausblendungsbereich
Active (Aktiv)	On (Ein), Off (Aus)	Schaltet die einzelnen Ausblendungsbereiche ein bzw. aus.
Mosaic (Mosaik)	On (Ein), Off (Aus)	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion „Mosaic“.
Window (Fenster)	Untermenü	Öffnen eines Fensters, in dem der Ausblendungsbereich definiert werden kann.

Auswählen eines Bereichs zur Privatzonenausblendung

Um einen Bereich für die Privatzonenausblendung festzulegen, wählen Sie die Option **Area** (Bereich) im Menü „Privatsph. ausbl.“ aus. Beim Öffnen des Menüs **Area** (Bereich) wird der aktuelle Bereich angezeigt, und die obere linke Eckmarkierung blinkt. Verschieben Sie die Eckmarkierung mithilfe der Pfeiltasten. Durch Drücken der Auswahl Taste wird die Eckmarkierung in die entgegengesetzte Ecke gesetzt: Jetzt kann sie verschoben werden. Drücken Sie erneut die Auswahl Taste, um den Bereich zu fixieren und das Menü zu verlassen.

5.6.8 Untermenü „Kippen“

Element	Auswahl	Beschreibung
Kippen	Off (Aus) Horizontale Vertikale Both (Beides)	Auswahl des Modus „Kippen“.
EXIT (BEENDEN)		Kehrt zum Menü „Install.“ zurück.

5.6.9 Untermenü „Defaults“ (Grundwerte)

Element	Auswahl	Beschreibung
Restore All (Alle erneuert)	No, Yes	Setzt alle Einstellungen der sechs Modi auf ihre Standardeinstellungen (Werkseinstellungen) zurück. Wählen Sie YES aus, und drücken Sie dann auf die Menü-/Auswahl Taste, um alle Werte zurückzusetzen. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird auf dem Bildschirm die Meldung RESTORED! (Wiederhergestellt) angezeigt.

6 Problembehandlung

6.1 Problemlösung

Die nachfolgende Tabelle soll Ihnen helfen, bei Störungen deren Ursache zu erkennen und gegebenenfalls zu beheben.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Keine Bildübertragung an Gegenstelle	Kamera defekt	Schließen Sie einen lokalen Monitor an die Kamera an, und überprüfen Sie die Kamerafunktion.
	Fehlerhafte Kabelverbindungen	Prüfen Sie alle Leitungen, Stecker, Kontakte und Verbindungen.
	Falsche Kabelverbindungen	Stellen Sie bei Gleichstrom sicher, dass die Polarität korrekt ist.
Kein Verbindungsaufbau, keine Bildübertragung	Konfiguration des Geräts	Prüfen Sie alle Konfigurationsparameter.
	Fehlerhafte Installation	Prüfen Sie alle Leitungen, Stecker, Kontakte und Verbindungen.

6.2 Kundendienst

Wenn Sie eine Störung nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder Systemintegrator oder direkt an den Kundenservice von Bosch Security Systems.

Der Installationstechniker sollte alle Informationen zum Gerät aufschreiben, sodass bei einem Gewährleistungsantrag oder einer Reparatur darauf Bezug genommen werden kann. Die Versionsnummern der Firmware und andere Statusinformationen werden beim Einschalten des Geräts oder beim Öffnen des Menüs **„Install.“** angezeigt. Schreiben Sie diese Informationen sowie die Daten auf dem Etikett der Kamera auf, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

7 **Wartung**

7.1 **Reparaturen**

**VORSICHT!**

Öffnen Sie niemals das Gehäuse der Kamera. Das Gerät enthält keine Teile, die Sie reparieren oder austauschen können. Sorgen Sie dafür, dass nur qualifiziertes Fachpersonal der Elektrotechnik und der Netzwerktechnik mit Wartungs- oder Reparaturarbeiten beauftragt wird. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den technischen Service Ihres Händlers.

7.1.1 **Weitergabe und Entsorgung**

Geben Sie die Kamera nur zusammen mit diesem Installations- und Bedienungshandbuch weiter. Das Gerät enthält umweltschädliche Materialien, die unter Einhaltung der geltenden Vorschriften entsorgt werden müssen. Defekte oder nicht mehr benötigte Geräte und Teile müssen fachgerecht entsorgt oder zur örtlichen Sammelstelle für Gefahrstoffe gebracht werden.

8 Technische Daten

8.1 Technische Daten

Typennummer	VDN-5085-3	VDN-5085-9	VDN-5085-A
Objektiv	2,8 bis 10,5 mm F1.2	9 bis 22 mm F1.4	18 bis 55 mm F1.5
Empfindlichkeit (30 IRE)	< 0,06 lx < 0,03 lx (Mono)	< 0,08 lx < 0,04 lx (Mono)	< 0,09 lx < 0,05 lx (Mono)

Alle Modelle

Bildwandler	1/3-Zoll-960H-CCD-Sensor
Maximale Auflösung	720 TVL
Versorgungsspannung	+12 VDC 24 VAC (PAL: 50 Hz, NTSC: 60 Hz)
Signal-Rausch-Verhältnis	> 54 dB
Videoausgang	1 Vss, 75 Ohm
Synchronisierung	Intern, Zeilensynchr.
Verschluss	Auto (1/60 [1/50] bis 1/100000) Wählbar, fest, flimmerfrei, Standard
Tag/Nacht	Farbe, Schwarzweiß, Auto
SensUp	Einstellbar von Aus bis 10x
AGC	Wählbar: AGC Ein oder Aus (0 bis 40 dB)
Dynamische Engine	XF-Dynamik, HDR, Smart BLC
Dynamischer Bereich	94 dB
Dynamische Rauschunterdrückung	3D-NR, 2D-NR
Schärfe	Wählbare Optimierung der Bildschärfe

Weißabgleich	ATW Innen, ATW Außen, ATW halten und Manuell
Kontrastoptimierung	Niedrig, Mittel, Hoch
Bildmustergenerator	Farbleiste, Raster, Impuls, Querimpuls, Kreuzschraffur
Videobewegungserkennung (VMD)	4 Bereiche, vollständig programmierbar
Privatsph.ausbl.	15 unabhängige Bereiche, vollständig programmierbar; Schwarz, Weiß, Grau, Rauschen
E-Zoom	Bis zu 16x
Digitale Bildstabilisierung	Ein/Aus
Kommunikation	Zwei-Wege-Bilinx (bidirektional)
Sprachen (OSD)	Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Russisch, Vereinfachtes Chinesisch
Modi	6 programmierbare (voreingestellte) Modi: 24 Stunden, Verkehrsber., Schlechte Lichtverhältnisse, Smart BLC, Reduz. Bildr., Lebendige Farben
Inv. Helligk.sp.	Unterdrückt helle Bereiche
Leistungsaufnahme	12 VDC, 360 mA (700 mA bei eingeschaltetem Heizelement) 24 VDC, 330 mA (650 mA bei eingeschaltetem Heizelement)
Gewicht	750 g
Betriebstemperatur	-30 °C bis +55 °C (-50 °C bei aktiviertem Heizelement)
Bedienelemente	On-Screen-Display (OSD) mit Menüführung

8.1.1 Abmessungen

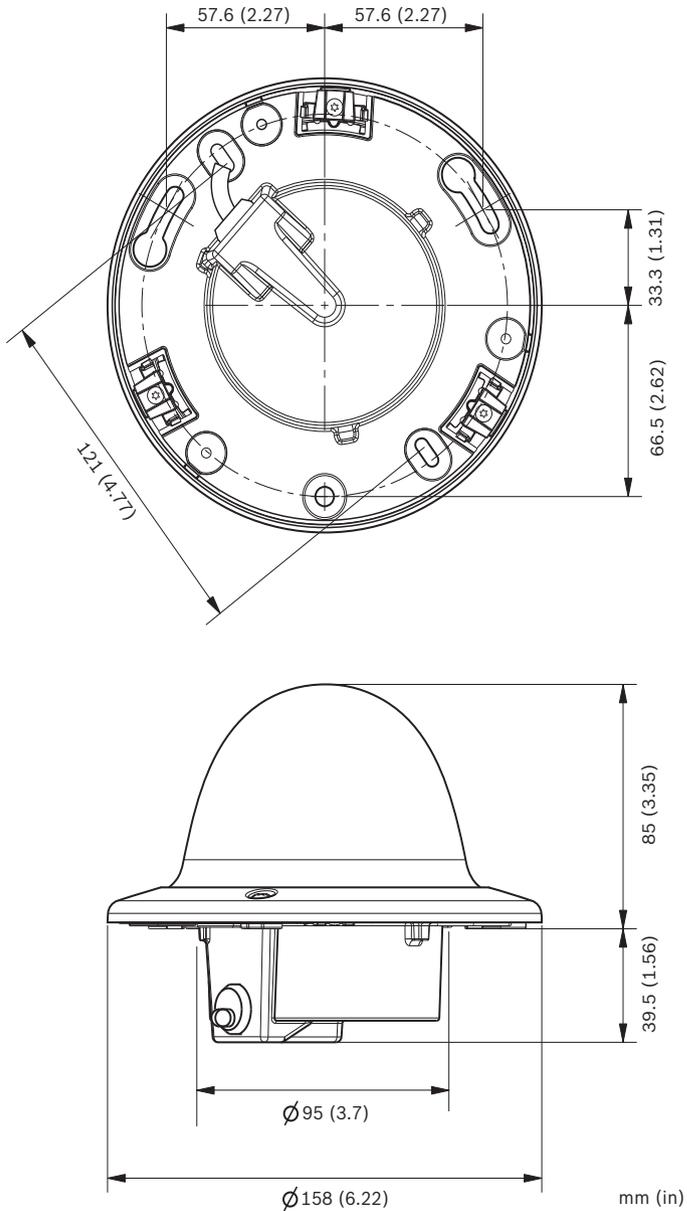


Bild 8.1 Abmessungen – Unterputz-Montage

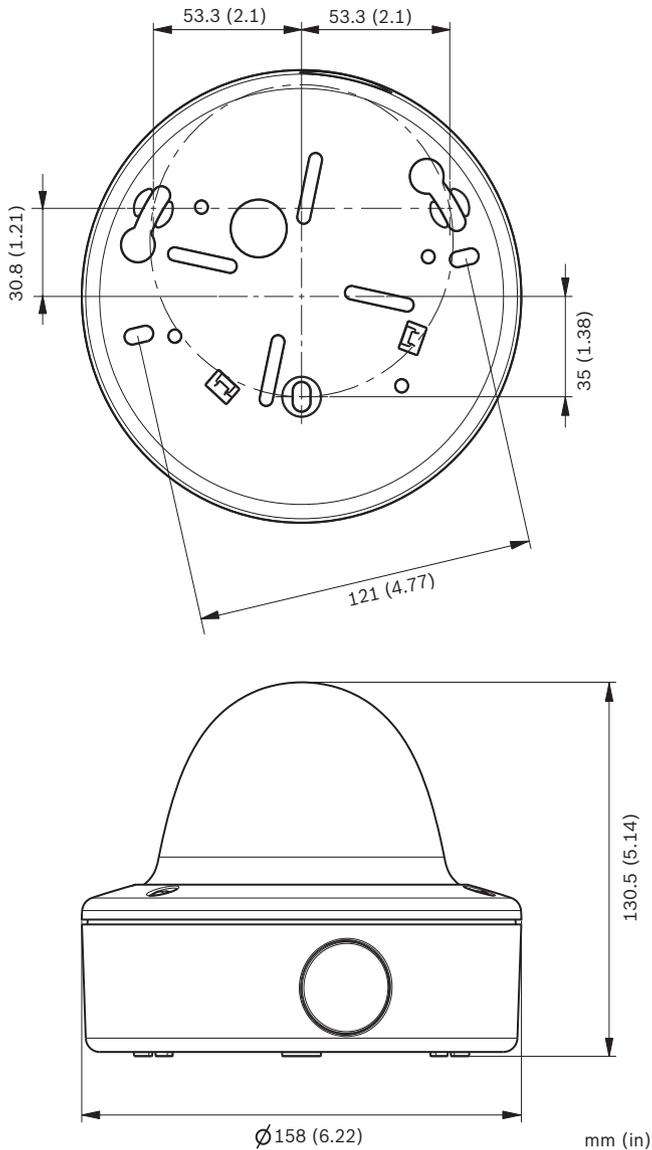


Bild 8.2 Abmessungen – Aufputz-Montage

8.1.2 Zubehör

- BNC-an-UTP-Transceiver
- Befestigungsrahmen für die Aufputz-Montage
- Halterung zur hängenden Wandmontage
- Halterung zur hängenden Deckenmontage
- Eckenmontage
- Bilinx Kommunikations-Interface-Box und -Software

Weitere Informationen zum aktuell verfügbaren Zubehör erhalten Sie von Ihrem Bosch Vertreter vor Ort oder auf unserer Website unter www.bosch-sicherheitssysteme.de.

Bosch Security Systems

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, 2013